

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2024

1. Arbeitsstellen Göttingen und Erlangen

Es waren 2024 in Göttingen nur Mitarbeiter aus dem DFG-Projekt „Delegierte Gerichtsbarkeit auf der Iberischen Halbinsel im 12. Jahrhundert. Struktur und computergestützte Analyse eines urkundlichen Massenkorporus“ (<https://adw-goe.de/forschung/weitere-forschungsprojekte/delegierte-gerichtsbarkeit-auf-der-iberischen-halbinsel/>) angestellt: Dr. Daniel Berger (20%) und Dr. Bengt Büttner (80%). In Erlangen nahm Frau Dr. Judith Werner kurzfristig einen Werkvertrag zur Zusammenstellung der Corrigenda für die Neuauflage des Jaffé Bd. I (siehe unten) wahr. Die notwendigsten Arbeiten in der Göttinger Arbeitsstelle wurden weiterhin durch eine Hilfskraft mit vier Wochenstunden (Frau Carolin Pilz) erledigt.

2. Italia Pontificia

Leider konnte der Sekretär die Reise nach Parma zwecks Durchsicht des Nachlasses Volpini noch nicht durchführen.

Bd. XI (Reges et imperatores): Der Band ruht.

3. Germania Pontificia

Bd. VIII (Diözese Lüttich): Das Kooperationsprojekt der Universitäten Aachen (Prof. Dr. Harald Müller) und Luxemburg (Prof. Dr. Michel Margue) bereitet die Ergebnisse der 2022 veranstalteten Tagung zur Thematik „22^{es} Journées Lotharingiennes – 22. Lotharingische Tagung (26.–28. Oktober 2022): L'autorité pontificale en Lotharingie: perception, construction et instrumentalisation (XI^e–XIII^e siècles) / Päpstliche Autorität in Lotharingien. Wahrnehmung – Konstruktion – Instrumentalisierung (11.–13. Jahrhundert)“ zum Druck vor.

Bd. XI (Suffragane von Trier): Die von Herrn Dr. Joachim Dahlhaus (Eppenheim) getragene Bearbeitung der Diözese Toul ruht. Herr Hannes Engl (Aachen) hat einzelne Lemmata zu den lotharingischen Suffraganen Triers bearbeitet.

Bd. XII (Kirchenprovinz Magdeburg): Nach der offiziellen Übernahme der Bandbearbeitung im Frühjahr 2022 sichtete Dr. Waldemar Könighaus zunächst einen Teil der von Jürgen Simon übernommenen Vorarbeiten und